

Fachtag Digitale Gewalt

Für Fachkräfte &
Multiplikator*innen

Dienstag, 07. Juli 2026

10 bis 16 Uhr

DASA Arbeitswelt Ausstellung

Friedrich-Henkel-Weg 1-25
44149 Dortmund

Anmeldung:

doo.net/veranstaltung/225280/buchung



Fachtag Digitale Gewalt

Für Fachkräfte & Multiplikator*innen



Agenda

10:00 Uhr	Begrüßung	Maresa Feldmann , Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Dortmund und Sabrina Beckmann , Koordinierungsstelle Istanbul-Konvention
10:15 Uhr	Impulsvortrag: Technikbasierte geschlechtsspezifische Gewalt	Anne Roth , Referentin für Digitalpolitik der Fraktion DIE LINKE im Bundestag
11:00 Uhr	Pause	
11:15–12:45 Uhr	Workshops Teil I	

1. Sexualisierte Gewalt im digitalen Raum – Implikationen für den Schutz von Frauen, Kindern und Jugendlichen

Miriam Wecke
Innocence in Danger e.V.

Der Workshop vermittelt einen Überblick über Formen, Dynamiken und Auswirkungen sexualisierter Gewalt in digitalen Räumen. Thematisiert werden Risiken auf sozialen Plattformen und digitalen Anwendungen, die Reproduktion gesellschaftlicher Gewaltverhältnisse im Netz sowie neue Herausforderungen durch digitale Technologien und Künstliche Intelligenz. Darüber hinaus werden praxisnahe Ansätze zur Prävention, Intervention und Stärkung von Handlungssicherheit für Fachkräfte, Eltern sowie Frauen, Mädchen, Kinder und Jugendliche vorgestellt.

2. Erste Hilfe bei digitaler geschlechtsspezifischer Gewalt

Michaela Burkard
Bundesverband Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe – Frauen gegen Gewalt e.V.

Digitale Gewalt ist für die Betroffenen schwer zu ertragen und kann massive Folgen haben. Was also tun, um Betroffenen Schutz und Unterstützung zu bieten? Michaela Burkard vom Projekt Aktiv gegen digitale Gewalt zeigt auf, wie Apps und Geräte gesichert werden, Ortung und digitale Überwachung gestoppt und die digitale Privatsphäre wieder hergestellt werden können. Dabei zeigt sich: Unterschiedliche Formen digitaler Gewalt erfordern unterschiedliche Herangehensweisen und sollten immer im Einklang mit einer Sicherheitsplanung einhergehen, die auch analoge Gewalt miteinschließt. Manchmal lässt sich der Zugriff leicht unterbinden, manchmal gibt es für Berater*innen nur begrenzte Handlungsoptionen. Gemeinsam schauen wir auf die unterschiedlichen Bedingungen und arbeiten uns selbst am eigenen Smartphone in die Sicherheitseinstellungen ein.

3. Cybermobbing

Brigitta Weiß
Weisser Ring e.V.

Cybermobbing hat oft gravierende Folgen für Betroffene. Beleidigungen, Bloßstellungen, Bedrohungen oder die Verbreitung von Gerüchten in sozialen Netzwerken und Messenger-Diensten können psychische Belastungen verursachen und das Sicherheitsgefühl nachhaltig beeinträchtigen. Dieser Workshop beschäftigt sich mit den Erscheinungsformen von Cybermobbing und dessen Auswirkungen auf Betroffene. Dabei wird Cybermobbing als Teil digitaler Gewalt eingeordnet und anhand praxisnaher Beispiele beleuchtet. Gemeinsam werden Strategien zum Schutz vor Cybermobbing, (rechtliche) Handlungsmöglichkeiten im Akutfall sowie Unterstützungs- und Beratungsangebote für Betroffene erarbeitet.

12:45 Uhr **Gemeinsame Mittagspause**



13:45–15:15 Uhr Workshops Teil II

1. Psychologische Folgen von und Umgang mit digitaler Gewalt

Kathi Heffe

Betroffenenberaterin/Consultant HateAid gGmbH

Der Workshop vermittelt grundlegendes Wissen über Formen und Erscheinungsweisen digitaler Gewalt und gibt einen Überblick über verschiedene Phänomenbereiche. Darüber hinaus werden die neuropsychologischen Auswirkungen digitaler Gewalt beleuchtet, um besser zu verstehen, wie digitale Angriffe auf Wahrnehmung, Stressverarbeitung und Handlungsfähigkeit wirken können. Aufbauend darauf erarbeiten die Teilnehmenden anhand praxisnaher Fallbeispiele konkrete Handlungsstrategien für den professionellen Umgang mit digitaler Gewalt sowie Möglichkeiten zur Unterstützung Betroffener.

2. Cyberstalking und digitale sexualisierte Gewalt im sozialen Nahraum

Cordelia Moore

Beratung Digitale Gewalt

In Zeiten der Digitalisierung findet Gewalt auch in digitalen Räumen statt. Diese Digitalisierung von Gewalt ist herausfordernd für Fachkräfte. Der Workshop bietet einen Überblick über verschiedene Phänomene von digitaler Gewalt. Gesellschaftliche Ursachen dieser Gewalt werden besprochen und aufgezeigt, welche rechtlichen Handlungsmöglichkeiten es gibt. Durch praktische Tipps und Strategien werden Teilnehmende befähigt, Betroffene effektiv zu unterstützen und ihre digitale Sicherheit zu stärken.

3. Sexualisierte Gewalt im digitalen Raum – Implikationen für den Schutz von Frauen, Kindern und Jugendlichen

Miriam Wecke

Innocence in Danger e.V.

Der Workshop vermittelt einen Überblick über Formen, Dynamiken und Auswirkungen sexualisierter Gewalt in digitalen Räumen. Thematisiert werden Risiken auf sozialen Plattformen und digitalen Anwendungen, die Reproduktion gesellschaftlicher Gewaltverhältnisse im Netz sowie neue Herausforderungen durch digitale Technologien und Künstliche Intelligenz. Darüber hinaus werden praxisnahe Ansätze zur Prävention, Intervention und Stärkung von Handlungssicherheit für Fachkräfte, Eltern sowie Frauen, Mädchen, Kinder und Jugendliche vorgestellt.

15:15 Uhr **Pause**

15:30 Uhr **Abschlussdiskussion**

16:00 Uhr **Führung durch die Ausstellung:
Alles im Angebot? Über Hass, Hetze und digitale Gewalt**

Die Ausstellung macht sichtbar, wie Desinformation und digitale Gewalt im Netz funktionieren und wie sie unseren Alltag und gesellschaftliche Debatten beeinflussen. An verschiedenen Stationen lädt die Ausstellung dazu ein, digitale Gewalt besser zu verstehen und sich mit ihren Mechanismen auseinanderzusetzen. Die Führung bietet Raum für Einblicke und für Austausch und Fragen.

Anmeldung für die Führung:

:Dasa

